

104. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld

Am Freitag, dem 4. Februar 2000, führte die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld ihre 104. Wehrversammlung durch. Der Wehrkommandant ABI Ewald Raudner konnte dabei zahlreiche Ehrengäste begrüßen. An der Spitze Bürgermeister Anton Langmann mit Vizebürgermeister Siegfried Erker, Gemeinkassier Peter Gruber und die Gemeinderäte Karl Binder, Johann Lackner und Siegfried Rath, Bezirkskommandant OBR Erwin Draxler, Gendarmerie-Abteilungsinspektor Rudolf Wallner und eine Abordnung des Österreichischen Kameradschaftsbundes des Ortsverbandes Ligist mit Obmann Alois Gschwind und Stellvertreter Johann Scherr. Stellvertretend für alle Ehrendienstgrade der FF Gaisfeld wurde EHHBI Josef Pfennicher begrüßt.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit mit 40 anwesenden Mitgliedern wurde eine Gedenkminute für das unterstützende Mitglied Karl Strommer abgehalten. Anschließend berichtete ABI Ewald Raudner, dass die Partnerfeuerwehr aus Kirchheim die Organisation bei ihrem Ausflug im Juli in einem Brief an die FF Gaisfeld lobte, weiters kamen auch ein Dankschreiben vom Bürgermeister der Stadt Voitsberg, Ernst Meixner, für die Hilfeleistungen beim Hochwasser im Sommer und von Familie Münzer für die rasche Hilfe beim Brand ihres Wirtschaftsgebäudes.

Beim Landesleistungsbewerb in Markt Hartmannsdorf konnten wieder einige Kameraden das Leistungsabzeichen in Silber erreichen, weiters wurde im April das Technische Leistungsabzeichen in Bronze erworben. Das Sommerfest 1999 war wieder ein voller Erfolg, ein besonderes Lob ergeht an alle Frauen und Männer für die fast 2000 geleisteten Stunden.

Der Kommandant berichtete auch von 17 Kursteilnehmern in Lebring und von der bestandenen Kommandantenprüfung der Kameraden Georg Maurer und Robert Jocham. Mit einem Lob an die Kameraden für die geleistete Arbeit und der Bitte, für die Zukunft auch weiterhin mitzuhelfen, schloß der Kommandant seinen Bericht.

Der Tätigkeitsbericht des Schriftführers Manfred Weiß beinhaltete, dass die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld zu sieben Bränden mit 49 und 145 Stunden und 36 technischen Einsätzen mit 128 Mann und 195 Stunden ausrückten. 39 Übungen mit 441 Mann und 1418 Stunden wurden abgehalten. An 16 Kursen und Wettbewerben haben 74 Mann mit 548 Stunden teilgenommen. Bei 20 Tätigkeiten der Verwaltung mit 70 Mann wurden 155 Stunden aufgewendet. 17 Tätigkeiten des technischen Dienstes mit 35 Mann erforderten einen Zeitaufwand von 136 Stunden. 33 Veranstaltungen wurden von 376 Mann mit 3333 Stunden besucht. Bei 55 sonstigen Tätigkeiten waren 322 Mann 1110 Stunden im Einsatz. Insgesamt haben die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld bei 223 Tätigkeiten mit 1495 Mann 7040 Stunden geleistet.

Der Gerätewart Löschmeister Ewald Raudner berichtete, dass alle Fahrzeuge und Geräte in Ordnung sind und überprüft wurden.

OBI Georg Maurer berichtete in Vertretung von Atemschutzgerätewart Oberfeuerwehrmann Friedrich Dörner über einen Einsatz und sieben Übungen, eine Bezirksamtschutzübung und eine Atemschutzübung im Kraftwerk Arnstein mit den Wehren des Abschnittes 3 und den Nachbarfeuerwehren Krems und Voitsberg sowie über eine Übung im Tunnel der Umfahrungsstraße in Voitsberg. Brandmeister Alois Tappauf besuchte den Lehrgang für Vorkörperschutzträger und Oberfeuerwehrmann Markus Raudner den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Lebring.

Im Bericht des Jugendwartes Löschmeister Robert Jocham wurde die Teilnahme am Jugendschitag am Kreischberg, am Grundkurs, am Wissenstest und an einigen Schulungen erwähnt.

Der Funkwart Oberfeuerwehrmann Martin Pfennicher berichtete, dass zwölf Funksprechproben durchgeführt wurden, alle Funkgeräte in Ordnung sind und am Funkgrundkurs neun Kameraden teilgenommen haben.

Abschnittsfeuerwehrarzt Dr. Peter Heidinger wies darauf hin, dass die Sanitätsausrüstung auf dem neuesten Stand ist und eine Nachschulung in der Ersten Hilfe geplant sei.

EDV-Beauftragter Löschmeister Heinrich Maurer verwies darauf, dass in Sachen EDV alles bestens funktioniert.

Verwalter Johann Feichter konnte einen erfreulichen Kassabericht bringen. Die Kassaprüfer Löschmeister Johann Graf und Feuerwehrmann Thomas Kremser haben die Kassa geprüft und für in Ordnung befunden und stellten den Antrag auf die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. ABI Ewald Raudner ließ über den Antrag der Kassaprüfer abstimmen, welcher einstimmig angenommen wurde. Zu neuen Kassaprüfern wurden Feuerwehrmann Thomas Kremser und Feuerwehrmann Elke Pfennicher gewählt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Beförderungen und Angelobungen“ wurde Oberfeuerwehrmann Friedrich Dörner zum Löschmeister des technischen Dienstes befördert und Feuerwehrmann Stefan Fuchs von Kommandant ABI Ewald Raudner angelobt.

Unter „Altfälliges“ ersuchte Hauptlöschmeister Franz Raudner die Kameraden, die Dienstkleidung in Ordnung zu halten.

Nach dem offiziellen Teil waren die Grußwortredner an der Reihe. Der Obmann des Kameradschaftsbundes Ligist lobte die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, überbrachte Grüße vom Vorstand und gratulierte der Wehr für die erbrachten Leistungen.

Abteilungsinspektor Rudolf Wallner war stolz über die Einladung zur Wehrversammlung und die hervorragende Zusammenarbeit von Feuerwehr und Gendarmerie besonders bei Verkehrsunfällen und wünschte der Wehr weiterhin alles Gute.

OBR Erwin Draxler zeigte sich stolz über die erbrachte Leistung eines jeden einzelnen Feuerwehrkameraden im abgelaufenen Jahr und wünschte der FF Gaisfeld ebenfalls viel Erfolg.

Bürgermeister Anton Langmann lobte die Wehr namens der Gemeinde für die Leistungen im abgelaufenen Jahr und schloss seine Rede mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft. Mit der Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein schloss ABI Ewald Raudner die 104. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld.

Verwalter Manfred Weiss

18. Februar 2000